

2017 wird ein spannendes Jahr!

Wir schreiben das Jahr 2017. Was dies für die Kolleginnen und Kollegen, aber auch für die IG Metall Ulm bedeutet, wollte Daniel Kopp im Gespräch mit Petra Wassermann, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Ulm, herausfinden.

Südwestmetall spricht für 2017 von einer Seitwärtsbewegung. Wie bewertest Du die wirtschaftliche Situation?

Petra: Das kommt darauf an, wohin man schaut. Insgesamt gehen die Wirtschaftsinstitute von einem soliden Wachstum für 2016 aus, etwas schwächer für 2017. Die Erwartungen in den Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie gehen überwiegend von Stagnation aus. Schaut man auf einzelne Teilbranchen oder Betriebe, wird deutlich, dass es nicht »die« wirtschaftliche Situation gibt. Es gibt Betriebe, auch hier in der Region, die nicht gut ausgelastet sind, bis hin zu Kurzarbeit. Aber es gibt auch Betriebe, die ein sehr gutes Jahr hinter sich haben und bei denen Mehrarbeit, hohe Stundenkonten und wiederholt Samstagsarbeit an der Tagesordnung sind.

Nach den Wahlen in Amerika, und dann auch in Frankreich wird das Jahr 2017 in Deutschland sehr stark von der Bundestagswahl geprägt sein. Welche politischen Herausforderungen siehst Du auf uns zukommen?

Petra: Ich spreche lieber von gesellschaftlichen Anforderungen, mit de-



nen man politisch umgehen muss. Die zentrale Anforderung ist aus meiner Sicht, der Entwicklung von Armut und Ausgrenzung entgegenzuwirken. Kurz: die Gesellschaft nicht weiter zu spalten. Das heißt zum Beispiel bezahlbares Wohnen, auch in Städten. Das heißt Einkommen, von denen man leben kann. Das heißt stabile Arbeit. Das heißt Zukunftsperspektiven für alle Kinder und Jugendlichen unabhängig von ihrer Herkunft. Und es braucht auch Schulen, die das möglich machen.

Was sind 2017 zentrale gewerkschaftliche Themen?

Petra: Wir werden die Diskussion zum Thema Arbeitszeit fortsetzen: Welche Bedingungen gibt es in den Betrieben, welche Schlussfolgerungen ziehen wir daraus für die nächste Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie zu Beginn 2018? Das Thema Arbeitszeit ist auch Schwerpunkt in der Beschäftigtenbefragung

im Januar und Februar 2017. Die Rentenpolitik wird uns weiter beschäftigen, aber auch der kontinuierliche Strukturwandel in den Betrieben der Region: Umstrukturierungen, Ausgliederungen, Verlagerungen, die Entwicklung hin zu autonomem Fahren/Elektromobilität. Und nicht zuletzt stehen 2018 Betriebsratswahlen an, die 2017 vorbereitet werden müssen.

Welche Rolle spielt hier die IG Metall Ulm?

Petra: Bei allen Themen ist uns sehr wichtig, dass wir als Geschäftsstelle eng mit den Betriebsräten und Vertrauensleuten zusammenarbeiten. Beim Thema Arbeitszeit hat die Diskussion mit den Vertrauensleuten und im Ortsvorstand bereits begonnen. Zusammen mit den Ergebnissen der Beschäftigtenbefragung haben unsere neun Mitglieder der Großen Tarifkommission dann eine solide Grundlage für ihre Entscheidung, ob dazu eine Forderung für die kommende Tarifrunde gestellt wird und wie diese dann schlussendlich aussieht. Im betrieblichen Alltag stehen wir zusammen dafür ein, dass Arbeitsplätze gesichert werden, dass Entgelte und Arbeitsbedingungen gesichert oder verbessert werden, dass Leiharbeiter eine Chance auf einen festen Arbeitsplatz bekommen. Wir mischen uns ein, wenn es um die Zukunftsperspektive von Betrieben geht. Dazu gehört auch ausreichende Ausbildung und eine Perspektive für Ausgebildete im Betrieb.



TERMINE

Sozialpolitischer Arbeitskreis der Seniorinnen und Senioren

10. Januar um 9.30 Uhr im Haus der Gewerkschaften in Ulm

Jugend-Klausur

13. bis 15. Januar in der Karl-Kloß-Jugendbildungsstätte (KKJ) in Stuttgart

Ortsfrauenausschuss

24. Januar um 17.30 Uhr im Haus der Gewerkschaften in Ulm

Sitzung des Ortsvorstands

25. Januar um 8 Uhr im Haus der Gewerkschaften in Ulm

Arbeitskreis Leiharbeit

31. Januar um 13.15 Uhr im Haus der Gewerkschaften in Ulm

Funktionärskonferenz Textil-Tarifrunde

31. Januar um 17 Uhr im Haus der Gewerkschaften in Ulm

Die IG Metall Ulm wünscht allen Kolleginnen und Kollegen ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2017.

Ehrenmitglied feiert 104. Geburtstag

Am Montag, 12. Dezember, feierte Maria Burgi, Ehrenmitglied der IG Metall Ulm ihren 104. Geburtstag.

Christoph Dreher und Daniel Kopp gratulierten Maria Burgi im Namen der Geschäftsführung der IG Metall Ulm recht herzlich zu ihrem Geburtstag.

Maria Burgi ist seit 2010 Ehrenmitglied der IG Metall Ulm und nahezu 88 Jahre Mitglied in der IG Metall.



Christoph Dreher überbrachte Maria Burgi, Ehrenmitglied der IG Metall, die Glückwünsche ihrer Gewerkschaft zum 104. Geburtstag.